Von: Erhard Walter
Betreff: Teil 3 Fakten hören nicht auf zu existieren, nur weil sie ignoriert werden....!
Datum: 7. Februar 2019 23:56:31 MEZ
An: Christian Herfurth
Kopie: Karlheinz Petersohn, Winfried Urban
BBc: Roland Hoffmann, Peter Christian Ehrentraut, Andrik Abramenko, Jochen Müller, Annette Reineke-Westphal, Dr.Rainer Dambeck, Marius Weiß, Rainer Scholl, Volker Nies, NutzerVereineAltesRathaus

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

erlauben Sie mir bitte, dass ich zu zwei Punkten aus der heutigen HFA-Sitzung kurz Stellung beziehe, da ich als OBR-Mitglied ja leider kein Rederecht besitze. Ich fange mit dem für Heftrich sehr wichtigen Thema an.

Zum TOP „Verschiedenes“

Hier wurde gefragt, wie der Sachstand zum Erweiterungsbau für die Betreuung der Alteburgschule ausschaut. Leider habe ich vermisst, dass die Heftricher Ortsvorsteherin sich dazu geäußert hat, nicht befragt wurde und die geführten Diskussionsbeiträge alles beinhalteten, nur nicht den aktuellen Stand der Dinge.

Richtig ist, dass der Begriff „Machbarkeitsstudie“ am 09.08.2018 bei dem stattgefunden Abstimmungsgespräch von Stadtrat, Herrn Güttler gefallen ist.

Nicht erwähnt wurde, dass das Thema bereits auf der Tagesordnung JuBiS in Bad Schwalbach am 06.12.2018 wie folgt stand:„Erweiterungsbau für die Betreuung an der Alteburgschule in Idstein-Heftrich; hier: Antrag Nr. 48/18 der FWG-Fraktion vom 14.11.2018, eingegangen am 21.11.2018“.

An dieser Sitzung habe ich zusammen mit dem OBR-Kollegen Petersohn teilgenommen und mitgenommen, dass eine gemeinsamer OT am 18.12.2018 stattfindet. Die dazugehörige Mitschrift sowie den Beschluss samt OBR internen Antrag füge ich nochmals als Anlage bei, wobei der Beschluss JuBiS auf dem Sitzungsportal des RTK für jeden ersichtlich ist.

Bei dem OT am 18.12.2019, wo Herr Wilz und Herr Schmidt für die Stadt anwesend war, wurde alles besprochen und die Ergebnisse sowie die Aussagen des Schuldezernenten Herrn Scholl sollten Ihnen somit bekannt sein. Warum Sie verhindern, dass Anträge zu diesem Thema auf die Tagesordnung der OBR-Sitzung kommen und hierzu §17 der GO der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein anführen, die für Ortsbeiräte <u>nicht</u> gilt, haben Sie uns auf Anfrage bis heute nicht beantwortet.

Fakt ist, dass Herr Scholl sowohl am 06.12.18 als auch am 18.12.2018 klar zum Ausdruck brachte, das der RTK nach wie vor auf eine offizielle Stellungnahme der Stadt Idstein wartet und er erst dann in die Planungen einsteigen kann, wenn die

Stadt sagt, welche der beiden Varianten gem. Beschluss JuBiS vom 06.12.18 zum tragen kommt.
Die unverständliche, ablehnende Haltung der CDU und SPD Kollegen im OBR stossen in Heftrich mittlerweile bei denen, die sich damit beschäftigen, auf wenig Verständnis.

Hier wird auf dem Rücken der Schulkinder ein Kampf ausgetragen und der Ball hin und her gespielt, was aus meiner Sicht einmal richtig öffentlich gemacht werden müsste.
Geben Sie die Variante, „Neubau eines Gebäudes am Standort der alten Schulcontainer in direkter Nähe zum Alten Rathaus“ frei, ich gehe davon aus das Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung dahinter steht. Somit könnte Herr Scholl, bei dem Sie gerne nachfragen können, in die Planungen einsteigen und kann bereits am 14.02.2019 auf der JuBiS-Sitzung und am 22.02.2019 auf der Kreisausschusssitzung darüber berichten.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung, denn mir geht es in erster Linie, so schnell wie möglich den Betreuungskindern den jetzigen Zustand bezgl. der alten Container zu ersparen und natürlich auch um den Erhalt des Alten Rathaus für die Nutzervereine und die gesamte Dorfgemeinschaft.

Alle „taktischen“ Varianten, die warum auch immer hier die Verzögerung zu verantworten haben, ich erinnere nur daran, wie lange das erste Nutzungskonzept bei der Verwaltung gelegen hat bis es in Heftrich vorgestellt wurde, sollten schnellstens ad acta gelegt werden und wenn möglich noch vor dem Termin der Bürgermeisterwahl in trockenen Tüchern sein.

Abschliessend möchte ich zu diesem Thema darauf hinweisen, dass dies ein Mail von mir als Mitglied des OBR in Heftrich, sowie als Vertreter des MGV als Nutzerverein ist, welches Verwaltungshandeln erfordert. Daher habe ich diverse Stadtverordnete, deren eMail-Adress mir bekannt ist, sowie Herrn Scholl auf BCc genommen.

Mit freundlichen Grüssen

Erhard Walter
Mitglied der Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat